



Ausschreibung

45. Bundeswettbewerb Rettungsschwimmen

20.06. bis 22.06.2025
auf Wangerooge



Inhalt

1.	Zweck der Veranstaltung	4
2.	Ausrichter/Leitung/Durchführung	4
2.1.	Veranstalter	4
2.2.	Ausrichter	4
2.3.	Veranstaltungstermin/-ort	4
2.4.	Wettbewerbsleitung	5
2.5.	Durchführung	5
3.	Örtliches	6
3.1.	Anreise Mannschaften/Betreuende	6
3.2.	Anreise Helfende/Schiedsrichtende	8
3.3.	Meldekopf und ORGA-Büro	9
3.4.	Unterkunft	10
3.5.	Nordseestrand	10
4.	Inhalte	11
4.1.	Nichtschwimmerischer Teil	11
4.2.	Schwimmerische Teil	11
4.2.1.	F1 Schwimmstaffel	15
4.2.2.	F2 Gurtretterstaffel	16
4.2.3.	F3 Rettungsbrettstaffel	17
4.2.4.	F4 Rettungsschwimmstaffel	18
4.2.5.	F5 Raftstaffel	19
4.3.	Bewertung	20
4.3.1.	Allgemeines	20
4.3.2.	Nichtschwimmerischer Teil	20
4.3.3.	Schwimmerischer Teil	20
5.	Zeitlicher Ablauf	21
5.1.	Freitag	21
5.2.	Samstag	21
5.3.	Sonntag	21
6.	Teilnahmebedingungen	22
6.1.	Zugelassene Mannschaften	22
6.2.	Voraussetzungen zur Teilnahme je Mannschaftsmitglied	23
6.3.	Betreuer/Betreuerinnen	24



6.4.	Bekleidung der Mannschaften	24
6.5.	Weitere Personen einer Mannschaft	24
6.6.	Mitzubringende Materialien	25
6.7.	Einsprüche	25
7.	Schiedsrichtende	27
7.1.	Schiedsrichtende schwimmerischer Teil	27
7.2.	Schiedsrichtende nichtschwimmerischer Teil	27
7.3.	Berufung von Schiedsrichtenden	27
7.4.	Mitzubringende Materialien	27
8.	Kostenübernahme	28
9.	Anmeldung zum Wettbewerb Meldeschluss / Onlineanmeldung	29
10.	Zuschauerinnen und Zuschauer	29
11.	Wanderpreis	29
12.	Foto-, Ton- und Videoaufnahmen	30
13.	Hinweise zur Veranstaltung	30
14.	WhatsApp Infogruppe	30
15.	Datenschutz	31
15.1.	Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung	31
15.2.	Zweck der Datenverarbeitung	31
15.3.	Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung	31
15.4.	Empfänger der personenbezogenen Daten	32
15.5.	Dauer der Datenspeicherung	32
15.6.	Ihre Datenschutzrechte	32
15.7.	Datenübermittlung in ein Drittland	32
15.8.	Widerspruchsrecht	33
15.9.	Beschwerderecht	33

Stand: 28.02.2025



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu dürfen, dass der 45. Bundeswettbewerb im Rettungsschwimmen unter dem inspirierenden Motto „Küste“ steht. In diesem Jahr wagen wir etwas ganz Besonderes: Erstmals wird der Wettbewerb auf einer Nordseeinsel ausgetragen.

Die Nordsee, mit all ihren faszinierenden Elementen, wird den Teilnehmenden eine einzigartige und spannende Herausforderung bieten.

1. Zweck der Veranstaltung

Die Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes (DRK) e.V. veranstaltet regelmäßig durch ihre Gliederungen Rettungsschwimmwettbewerbe auf Orts-, Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene.

Die Wettbewerbe haben einen realen Bezug zur praktischen und theoretischen Arbeit der Wasserwacht mit dem Schwerpunkt Wasserrettungsdienst. Sie sollen die Aus- und Fortbildung der Rettungsschwimmerinnen und Rettungsschwimmer fördern, um im täglichen Dienst an Seen, Meeresstränden, Flüssen und in Bädern gut vorbereitet Menschenleben retten zu können. Zugleich fördern sie die Verständigung und das Miteinander der Wasserwachtgliederungen untereinander und repräsentieren die Wasserwacht des DRK in der Öffentlichkeit.

Beim Bundeswettbewerb im Rettungsschwimmen soll der Leistungsstand der Gruppen der beteiligten DRK-Landesverbände verglichen werden.

2. Ausrichter/Leitung/Durchführung

2.1. Veranstalter

Veranstalter des Bundeswettbewerbes im Rettungsschwimmen ist der DRK-Bundesverband e.V.

2.2. Ausrichter

Der DRK-Landesverband Oldenburg e.V. richtet den 45. Bundeswettbewerb im Rettungsschwimmen 2025 aus.

2.3. Veranstaltungstermin/-ort

Der 45. Bundeswettbewerb im Rettungsschwimmen findet vom 20.06. bis 22.06.2025 auf Wangerooge im DRK-Landesverband Oldenburg e.V. statt. Der Anreisetag ist Freitag, der 20. Juni, gefolgt vom Wettbewerbstag am Samstag, den 21. Juni. Am Sonntag, den 22. Juni 2025, erfolgt die Abreise. Bitte beachte, dass aufgrund der Gezeiten sowie der Fähr- und Flugzeiten keine späteren Anreisen oder früheren Abreisen möglich sind.



2.4. Wettbewerbsleitung

Die Wettbewerbsleitung setzt sich gemäß Punkt 3.1. der Wettbewerbsbestimmungen im Jahr 2025 wie folgt zusammen:

- ein Vertreter des Veranstalters: Frau Daniela Schwenk
- ein Vertreter des Ausrichters: Frau Hilke Loerts
- ein Vertreter des Bundesausschusses der Wasserwacht (BA-WW): Herr Gordon Wenzek

Die Wettbewerbsleitung bildet unter der Leitung des Veranstalters eine Arbeitsgruppe, die den Wettbewerb vorbereitet und durchführt. Sie ist für die inhaltliche Gestaltung der Aufgaben und Disziplinen zuständig.

2.5. Durchführung

Für die Durchführung der Veranstaltung gelten im Wesentlichen die „Wettbewerbsbestimmungen und Durchführungsbestimmungen für den Bundeswettbewerb im Rettungsschwimmen der Wasserwacht im Deutschen Roten Kreuz“ mit Stand 01/2022.

Die Wettbewerbsbestimmungen und Durchführungsbestimmungen wurden 2021 letztmalig geändert und den DRK-Landesverbänden in digitaler Form als PDF-Datei übersandt. Für Damen-, Herren- und Gemischte Mannschaften finden getrennte Wertungen statt.

Die Disziplinbeschreibungen werden von den „Disziplinbeschreibungen Freiwasser“ mit Stand 2022 abweichen. Die Umsetzbarkeit an der Nordsee war dabei nicht immer möglich und die Sicherheit der Teilnehmenden hat für uns oberste Priorität. Eine Beschreibung der Disziplinen findest du unter Punkt 4. Eine weitergehende und letztendlich bindende Disziplinbeschreibung erfolgt vier Wochen vor dem Wettbewerb. Diese Beschreibung wird an die angemeldeten Mannschaften verteilt.

3. Örtliches

3.1. Anreise Mannschaften/Betreuende

Die Kosten für die An- und Abreise übernimmt der entsendende DRK-Landesverband. Für die Anreise auf die Insel gibt es mehrere Möglichkeiten:

Der DRK- Landesverband Oldenburg e.V. hat Fährtickets zu vergünstigten Konditionen reserviert. Fährtickets können von den entsendenden DRK-Landesverbänden unter ehrenamt@lv-oldenburg.drk.de angefragt werden.

Mit dem Auto: Adresse für Navigationsgeräte / -software: „26409 Harlesiel Hafen Ost“

- Anreise über A29 Richtung Wilhelmshaven bis Ausfahrt 5, Richtung Wittmund / Jever / Schortens
- B210 folgen bis Ausfahrt Carolinensiel / Wangerooge
- Beschilderung Wangerooge folgen
- Parkplatz am Hafen Harlesiel, rechts vor dem Deich abbiegen, nicht auf dem Deich
- Am Anleger mit der Fähre, ab Hafen Wangerooge mit der Inselbahn (Gesamtfahrzeit ab Harlesiel Anleger ca. 90min). Am Freitag, den 20.06.2025 fahren zwei Fähren auf die Insel eine um 16:30 Uhr und eine um 18:30 Uhr.
- Am Bahnhof Wangerooge folgt ein kleiner Fußweg (ca. 10 min) Richtung DRK-Villa Kunterbunt Wangerooge, dort erfolgt die Anmeldung.

Mit dem Zug: bitte die Tickets bis Harlesiel buchen.

- Anreise mit Zug nach Oldenburg (Oldb)
- Von Oldenburg (Oldb) mit dem Zug nach Sande
- in Sande mit dem Shuttlebus (Tidebus) zum Harlesiel Anleger; **Achtung:** Der Tidebus (Bus von Sande zum Hafen Harlesiel) fährt nicht immer, wenn die Fähre fährt. Nur die Fähre um 18:30 Uhr wird mit dem Tidebus beliefert. Um zu klären welche Fähre ihr zur Anreise nutzen möchtet, schaut bitte bei der DB nach: [https://ticket.siw-wangerooge.de/Am Anleger mit der Fähre, ab Hafen Wangerooge mit der Inselbahn](https://ticket.siw-wangerooge.de/Am%20Anleger%20mit%20der%20F%C3%A4hre%20ab%20Hafen%20Wangerooge%20mit%20der%20Inselbahn) (Gesamtfahrzeit ab Harlesiel Anleger ca. 90min). Am Freitag, den 20.06.2025 fahren zwei Fähren auf die Insel eine um 16:30 Uhr und eine um 18:30 Uhr.
- Am Bahnhof Wangerooge folgt ein kleiner Fußweg (ca. 10 min) Richtung DRK-Villa Kunterbunt Wangerooge, dort erfolgt die Anmeldung

Mit dem Flieger: neben dem Parkplatz Hafen Harlesiel befindet sich der Flugplatz.

- Es ist möglich mit dem Flugzeug vom Hafen Harlesiel nach Wangerooge zu fliegen.
 - Das Flugzeug fliegt mehrmals täglich, braucht im Vergleich zu den 90 Minuten der Überfahrt mit der Fähre nur fünf Minuten und ist unabhängig von den Gezeiten.
 - Kosten hin und zurück ca. 100 Euro.
 - **Achtung:** Es gibt Gepäckbeschränkungen und Gebühren für Mehrgepäck
 - Für die Flugzeiten und eine genaue Tarifübersicht schaut bitte hier nach: www.inselflieger.de/flugplaene.html unter „nach Wangerooge“ www.inselflieger.de/tarife.html unter „Tarife ab Harle“
- Hinweis: Um 18 Uhr startet in der Regel der letzte Flieger des Tages



Wichtig Gepäckbestimmungen mit allen Reisemitteln:

- Gepäckstücke auf der Fähre müssen dazu gebucht werden. siw-wangeroooge.de
- Gepäckstücke auf der Fähre bis 25 kg sind zugelassen.
- Hand-Bollerwagen kommen auch mit und werden extra gebucht auf der Webseite der Bahn.
- Im **Flugzeug** sind bis 10 kg inklusiv, jedes weitere Kilo wird extra berechnet.
- Alle Buchungen für das Gepäck können online oder auch vor Ort am Schalter gemacht werden.

Fähren für die An- und Abreise nach Wangeroooge

Fähren am Freitag, den 20.06.2025 nach Wangeroooge

- 08:30 Uhr
- 16:30 Uhr
- **18:30 Uhr ist die letzte Möglichkeit, um am Wettkampf teilzunehmen!**

Wir empfehlen die Fähre um 16:30 Uhr anzusteuern, um noch eine Möglichkeit zu haben, um rechtzeitig bis 18:30 Uhr auf die Insel zu kommen. Der Flugbetrieb schließt um 18 Uhr.

Sollte eine Mannschaft nicht planmäßig die Fähre erreichen, bitten wir um eine kurze Rückmeldung an die „Wettbewerbsshotline“ unter Telefonnummer: 0151-43811340.

Eventuell setzt die Deutsche Bahn an dem Wochenende für uns und andere Veranstaltungen Zusatzfähren ein oder es kommt aufgrund des Wetters zu Abfahrtsverschiebungen. Da die Fähre tideabhängig ist, kann ein veränderter Wasserstand Abfahrzeiten verschieben oder auch zu Ausfällen führen.

Fähren am Sonntag, den 22.06.2025 zurück nach Harlesiel

- 08:30 Uhr
- 10:30 Uhr
- 17:30 Uhr

Fährzeiten könnt ihr der DB-Seite <https://ticket.siw-wangeroooge.de/> entnehmen.

3.2. Anreise Helfende/Schiedsrichtende

Für eine erfolgreiche Reisekostenerstattung gelten folgende Voraussetzungen:

Mit dem Auto: Die Reiseroute wie bei den Mannschaften.

- Es wird vom DRK-Landesverband Oldenburg e.V. versucht, bestmöglich Sternfahrten zu organisieren. Dafür müssen persönliche Daten an andere Helfende und Schiedsrichtende weitergegeben werden. Hierzu muss bei der Anmeldung eine Freigabe der Reiseroute und der persönlichen Kontaktdaten erfolgen. Widerspricht ihr dieser Weitergabe eurer Daten, können keine Kosten übernommen werden.
- Fahrtkosten einschließlich Park- und Fährgeldern in Höhe von 0,30 Cent/km können bis zu einem Maximalbetrag in Höhe von 250 Euro übernommen werden.
- Bei Mitnahme von einer Person erhöht sich die Gesamtkostenübernahme auf 300 Euro und bei Mitnahme von zwei Personen ist die maximale Gesamtkostenübernahme in Höhe von 400 Euro möglich. Ein entsprechendes Reisekostenformular wird zur Verfügung gestellt
- Reist ihr mit Booten oder anderem Equipment an, werden individuelle Vereinbarungen getroffen. Ansprechpartner hierfür ist der Landesleiter Wasserwacht: Herr Johannes Neumann.

Mit dem Zug: Die Reiseroute wie bei den Mannschaften.

- Kostenübernahme für die Hin- und Rückfahrt einschließlich Fährgeldern ist bis 250 Euro möglich.
- Es wird ein entsprechendes Reisekostenformular geben.
- Das Ticket wird über den DRK-Landesverband Oldenburg e.V. gebucht. Hierfür ist eine frühzeitige Anmeldung notwendig. Nach Prüfung der notwendigen Voraussetzungen als Helfende/Schiedsrichtende Person kann die Freigabe der Anmeldung erfolgen.
- Nach erfolgter Freigabe wird das Ticket bestellt. Bei Nichtantritt oder Änderungen des bereits gebuchten Tickets werden die angefallenen Kosten in Rechnung gestellt.

Mit dem Flieger: Die Reiseroute wie bei den Mannschaften.

- Eine Kostenübernahme für das An- und Abreisen mit dem Flieger kann seitens des DRK-Landesverbandes Oldenburg e.V. nicht erfolgen.

Wichtig Gepäckbestimmungen mit allen Reisemitteln: Die Bestimmungen wie bei den Mannschaften.

- Für Helfende / Schiedsrichtende gibt es die Möglichkeit **vier** Wochen vor dem Wettbewerb Ausrüstung vorzuschicken und diese unserem Logistikzentrum in Oldenburg im Seecontainer mitzugeben.
- Habt ihr Boote oder RWCs dabei, vereinbart mit uns Slip- bzw. Kran-Termine, diese sollten großzügig vor den Fährzeiten liegen und in jedem Fall mit uns kommuniziert werden.
- Ansprechpartner hierfür ist der Landesleiter Wasserwacht: Herr Johannes Neumann.



3.3. Meldekopf und ORGA-Büro

Eure Anlaufpunkte auf der Reise nach Wangerooge:

Fähranleger Harlesiel

Euer erster Ansprechpartner wird ein Helfender in Harlesiel auf dem Festland, direkt an der Fähre, sein. Er ist telefonisch erreichbar und steht euch bei Fragen zur Anreise und Gepäckaufgabe gerne zur Verfügung. Ihr erkennt ihn an seiner Einsatzkleidung und der gelben Warnweste. Die Telefonnummer findet ihr in der WhatsApp Infogruppe.

Anleger Harlesiel Ost

26434 Wangerland

Wangerooge Bahnhof

Für die weitere Anreise werdet ihr auf Wangerooge am Bahnhof einen Einweiser und Schilder Richtung Villa Kunterbunt finden. Ebenso wird es einen Gepäckservice geben, der eure Koffer vom Bahnhof Wangerooge zur Villa transportiert.

Wangerooge DRK-Kurklinik Villa Kunterbunt

An der Villa angekommen findet ihr an der Anmeldung der Klinik den Meldekopf und das ORGA-Büro.

DRK-Villa Kunterbunt Wangerooge

Siedlerstraße 48, 26486 Wangerooge

ORGA-Büro, Verpflegung, Duschmöglichkeiten und Übernachtung für die Mannschaften und Betreuenden

Oldenburgisches Jugenderholungswerk Wangerooge

Siedlerstraße 40-46, 26486 Wangerooge

Duschmöglichkeiten und Übernachtung für Helfende und Schiedsrichtende

3.4. Unterkunft

Bei der Anmeldung vor Ort im ORGA-Büro bekommt ihr weitere Informationen, wo ihr genau in der DRK-Villa Kunterbunt Wangerooge, bzw. in dem Oldenburgischen Jugenderholungswerk Wangerooge untergebracht seid.

Mannschaften und ihre Betreuenden werden in der DRK-Villa Kunterbunt Wangerooge untergebracht. Die Helfenden und Schiedsrichtenden werden in dem Oldenburgischen Jugenderholungswerk Wangerooge untergebracht, das 50m entfernt ist.

Die Abendveranstaltung sowie die Verpflegung für alle Teilnehmenden, Helfenden und Schiedsrichtenden werden ebenfalls in der DRK-Villa Kunterbunt Wangerooge stattfinden. Hier wird es auch zu jeder Tageszeit außerhalb der Mahlzeiten ein gesundes Angebot für die Verpflegung geben.

DRK-Villa Kunterbunt Wangerooge

Siedlerstraße 48, 26486 Wangerooge

ORGA-Büro, Verpflegung, und Übernachtung für die Mannschaften und Betreuenden

Oldenburgisches Jugenderholungswerk Wangerooge

Siedlerstraße 40-46, 26486 Wangerooge

Übernachtung für Helfende und Schiedsrichtende

Für die Unterbringung Aller sind folgende Dinge mitzubringen:

- Dinge des persönlichen Bedarfs

Für die Helfenden und Schiedsrichtenden in dem Oldenburgischen Jugenderholungswerk Wangerooge:

- Bettbezug/Kopfkissenbezug/Bettlaken müssen mitgebracht werden
Alternativ ist auch ein Schlafsack möglich

In der DRK-Villa Kunterbunt Wangerooge werden für die Mannschaften und Betreuenden bezogene Betten zur Verfügung stehen.

3.5. Nordseestrand

Die Austragung des schwimmerischen Teils findet nicht in einer warmen Schwimmhalle, sondern in der Nordsee statt. Hierfür werden wir im Strandabschnitt zwischen Buhne Q und Buhne R einen Wettbewerbsbereich einrichten.

Die Insel ist autofrei und daher müssen alle Wege zu Fuß erfolgen. Der Weg zwischen Unterkunft und Strand ist nicht befestigt und kann nicht von Menschen mit körperlichen Einschränkungen genutzt werden. Falls Menschen mit körperlichen Einschränkungen am Wettbewerb teilnehmen wollen, ist dies unbedingt im Vorfeld mitzuteilen.

4. Inhalte

4.1. Nichtschwimmerischer Teil

Gemäß Punkt 3.4. der Wettbewerbsbestimmungen bearbeitet jede Mannschaft im nichtschwimmerischen Teil theoretische sowie praktische Einzel- und Gruppenaufgaben. Die Aufgaben setzen sich gemäß der Wettbewerbsbestimmungen zu etwa 2/3 aus dem Bereich EH/SAN und zu 1/3 aus dem Bereich Wasserwacht und Teambildung zusammen. Grundlage der Aufgaben sind die jeweilig aktuell gültigen Lehrunterlagen aus den Bereichen Erste Hilfe, Sanitätsdienstausbildung und Wasserwacht. Hinsichtlich der Aufgaben aus dem Bereich EH/SAN verweisen wir auf die SanBox, 1. Auflage 2023, inkl. der aktualisierten Austauschseiten Stand 08/2024. Es werden Fähigkeiten auf Sanitäts-Niveau erwartet und geprüft.

Es sind auch Fragen aus dem Bereich zum allgemeinen Wissen um das DRK sowie aus dem Bereich Natur/Gewässerschutz möglich. Die Aufgaben im nichtschwimmerischen Teil sind im Rahmen eines Parcours über die Insel zu absolvieren und werden teilweise im Freien stattfinden. Der Parcours wird zu Fuß mit Bollerwagen bestritten und folgt einem engen zeitlichen Rahmen am Vormittag.

4.2. Schwimmerische Teil

Die Austragung des schwimmerischen Teils findet in der Nordsee statt, zwischen Buhne Q und Buhne R. Die **Nordsee** ist ein natürliches Gewässer mit einem hohen Salzgehalt, eigener Flora und Fauna, Tide, Brandung sowie u.U. harten Wetterbedingungen.





Niedrigwasser ist am 21.06.2025 um 14:15 Uhr mit 0,68 Meter. Hochwasser ist um 20:21 Uhr mit 3,60 Meter. Der **Tidenhub** von etwa drei Metern bedeutet, dass sich die Wasserlinie um 200 bis 300 Meter verschiebt. Der 21.06. wird der längste Tag im Jahr sein, mit einem Sonnenaufgang um 04:50 Uhr und einem Sonnenuntergang um 21:54 Uhr. Daher werden wir ausreichend Tageslicht haben, um den Wettbewerb durchzuführen.

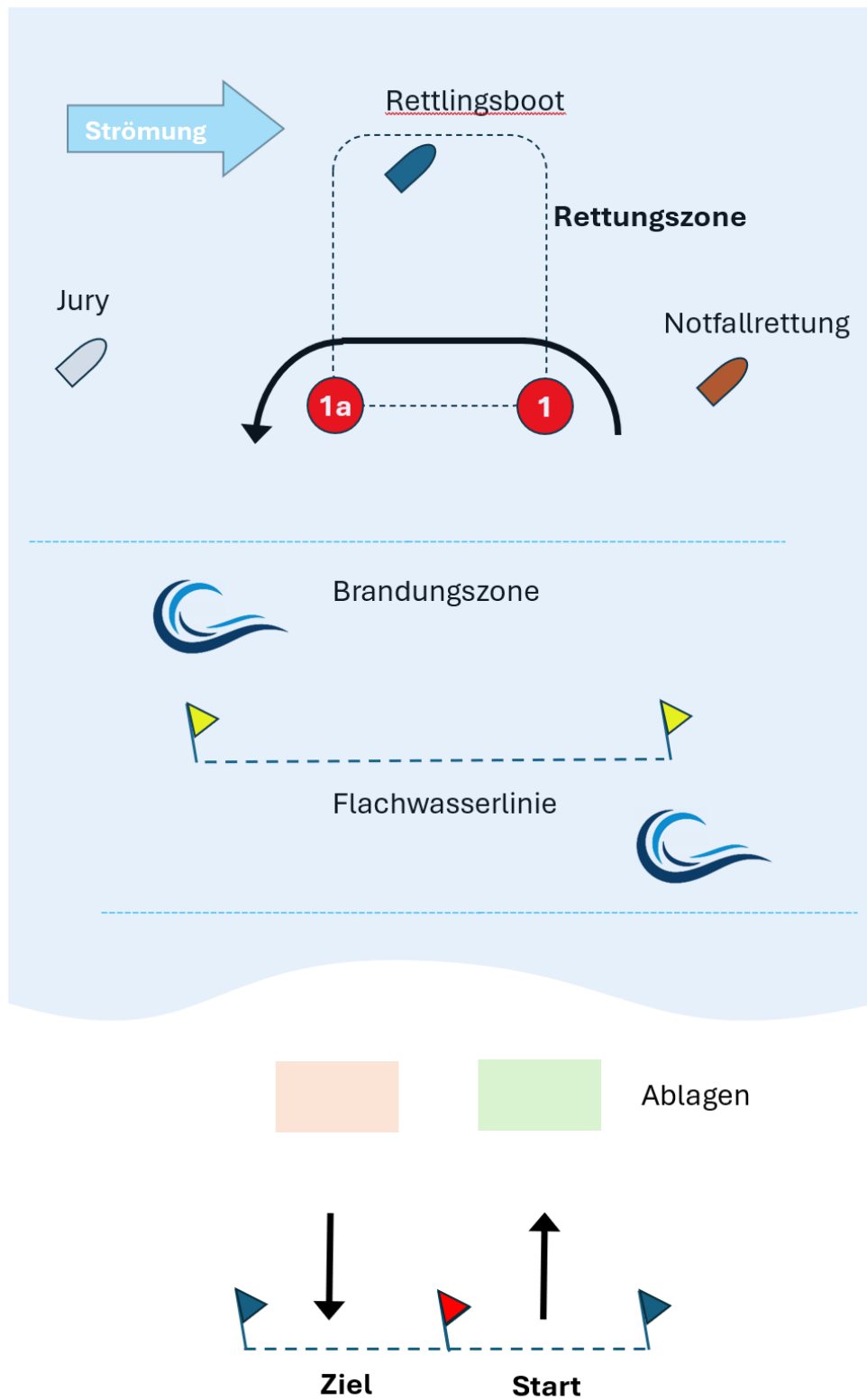
Winde aus NW, N und NO führen zu einer beachtlichen **Brandung**. Bis zu einer Windstärke von 6 auf der Beaufortskala (Bft), das ist eine Windgeschwindigkeit bis zu 49 km/h bzw. 28 Knoten, aus den genannten Windrichtungen, gibt es eine definierte Brandungszone. Wenn der Wind stärker wird, brechen die Wellen auch auf der offenen See und eine sichere Durchführung des Wettbewerbs ist nicht mehr möglich. Die Wellenhöhe in der Brandung kann über zwei Meter betragen. Eine sichere Handhabung der Rettungsboote an der Wendemarke ist unerlässlich. Eine Entscheidung für die Durchführbarkeit trifft dabei die Wettbewerbsleitung. Gewitter und See-Nebel können zur Verzögerung im Ablauf oder zum Ausfall einzelner Disziplinen führen.

Da wir das Wetter an dem Wettbewerbstag nicht vorhersehen können, müssen wir mit 12°C, Regen, viel Wind und keiner Sonne, ebenso wie 30°C, nur Sonne und Windstille planen. Der ganze Tag wird im Freien stattfinden und zum Nachmittag sehr nass werden. In den entstehenden Pausen müssen sich die Teilnehmenden selbst mit persönlichen Utensilien immer ausreichend **warmhalten** können. Bademäntel, Jacken zum Überwerfen und Windschatten sind effektiv. Wärmezelte können für alle Teilnehmenden aus logistischen Gründen nicht bereitgestellt werden. Sonnencreme werden wir in ausreichendem Maße bereitstellen.

Die Wassertemperatur ist für gewöhnlich Ende Juni zwischen 12°C und 16°C. Es wird aus Sicherheitsgründen vorausgesetzt, dass der Teilnehmende für den schwimmerischen Teil einen **Neoprenanzug** mitbringt. Im Wasser ist ein Neoprenanzug Typ Wasserretter (PSA 89/686, EN 14225-1) vorgeschrieben. Ebenso ist die Verwendung von Vaseline oder Melkfett als Kälteschutz zulässig. Der Neoprenanzug hält nicht nur warm und schützt vor Feuerquallen, sondern erleichtert uns durch den Auftrieb die Rettung in einem Notfall. Die Feuerquallen können einen Durchmesser von bis zu einem Meter und eine Länge bis acht Meter erreichen. Durch den Ausrichter werden zur besseren Sichtbarkeit im Wasser Badekappen zur Verfügung gestellt. Die Nutzung von Schwimmbrillen ist erlaubt.

Vor der Insel Wangerooge gibt es eine beachtliche Tidenströmung. Bei auflaufendem Wasser (Flut), also die Zeit von Niedrigwasser bis Hochwasser geht das Wasser Richtung Osten. Bei ablaufendem Wasser (Ebbe), also die Zeit von Hochwasser bis Niedrigwasser geht das Wasser gegen Westen. Dabei ist die Strömungsgeschwindigkeit am Tidensprung am niedrigsten und zwischen Hochwasser und Niedrigwasser am stärksten. Die **Strömung** kann bis zu 2 Knoten also knapp 4 km/h betragen. Daher wird es bei einigen Disziplinen einen Flossenzwang geben. Der Verlust von Flossen führt nicht zu einem Punkteabzug. Hilfsmittel wie Bänder oder Klammern zum schnellen Sichern beim Ausziehen sind zugelassen.

Die Strömung im Uferbereich ist nicht linear, sondern wird durch Sandbänke, Brandung und Buhnen verschoben oder umgelenkt. In einem Badefeld eingegrenzt zwischen zwei Buhnen kommt es zu Kehrwasserströmungen. Auch Rippströmungen sind eher die Regel als die Ausnahme. Aus den genannten Gründen wird nicht jede Mannschaft ihre eigene Bahn bekommen, sondern wie bei einem Triathlon alle auf derselben Bahn wetteifern. Alle Teilnehmenden werden dabei die gleichen Bedingungen haben. Alle Wettbewerbe und Wettläufe werden in jeweils einem Lauf durchgeführt. Zusätzlich werden alle Zeiten mit Transpondern gemessen.



Das Bild zeigt die schematische Darstellung des schwimmerischen Wettbewerbs.



Dabei gibt es einen getrennten Start- und Zielbereich. Vom Start weg haben die Teilnehmenden immer einen Laufweg über den Strand bis zum Wasser. Im Flachwasser wird ein Flaggenpaar, welches eine Linie bildet mit 25-30 Meter breite, die Flachwasserzone anzeigen bis zu welcher gelaufen wird. Ab dem Flaggenpaar der Flachwasserlinie wird geschwommen und es geht durch die Brandungszone bis zur Wendemarke 1. Hinter den Wendemarken 1 und 1a befindet sich die Rettungszone, in der Rettlinge aufgenommen werden sollen.

Dort befindet sich auch die Jury sowie die Rettungsboote für den Notfall. In die Rettungszone werden die Rettlinge gebracht bzw. bei schlechtem Wetter müssen diese selbständig schwimmen. Um die Wendetonne 1a geht es zurück zur Ziellinie.

In der Brandungszone auf dem Rückweg wird bis zum Flaggenpaar der Flachwasserzone geschwommen und danach zur Ziellinie gelaufen. Ebenfalls wird am Strand in Wassernähe eine Patientenablage, eine Bootsablage oder eine Brettablage gekennzeichnet sein.

Der Start- und Zielbereich wird fest am Strand sein und kann während des Wettbewerbs nicht bewegt werden. Gestartet wird der Wettbewerb bei Niedrigwasser. Daher wird es zu Beginn des Wettbewerbs eine lange Laufstrecke geben. Durch das steigende Wasser werden die Wendemarken und Flachwasserflaggen nach jeder Disziplinänderung Richtung Strand verlegt, sodass die Wasserstrecke nicht zu lang wird. Laufstrecken werden anfänglich um die 300 Meter in eine Richtung sein. Mit auflaufendem Wasser wird sich die Laufstrecke verkürzen. Die Wasserstrecke in einfacher Richtung wird immer um die 100 bis 150 Meter sein.

Die genauen **Disziplinbeschreibungen** werden vier Wochen vor dem Wettbewerb herausgegeben. Bei Abweichungen zwischen der Ausschreibung, Wettbewerbsbestimmungen und der Disziplinbeschreibung ist die Disziplinbeschreibung bindend.

4.2.1. F1 Schwimmstaffel

Ablauf:

1. Auf das Startsignal startet die/der **Schwimmer*in 1** und läuft Richtung Schwimmstrecke. Ab der Flachwasserlinie, gekennzeichnet durch ein Flaggenpaar, muss die/der Schwimmer*in 1 zur Rettungszone schwimmen. Dort erfolgt die Wende um Boje 1 und 1a. Anschließend schwimmt die/der Schwimmer*in Richtung Zielbereich. Es muss bis zum Beginn der Flachwasserlinie geschwommen werden.
2. Die/der **Schwimmer*in 2** startet, wenn die/der Schwimmer*in 1 die Ziellinie überschritten und die/den Schwimmer*in 2 abgeschlagen hat. Die/der Schwimmer*in 2 verfährt in der gleichen Art, wie die/der Schwimmer*in 1.
3. Die **Schwimmer*innen 3-5** verfahren wie die/der Schwimmer*in 2.

Die Staffel ist beendet, wenn die/der Schwimmer*in 5 die Ziellinie überschritten hat.

Hinweise:

- Alle Mitglieder einer Mannschaft schwimmen.
- Der Zielschluss ist nach 45 Minuten. Mannschaften, die noch auf der Strecke sind, werden aus dem Wasser geholt und erhalten 0 Pkt.
- Es starten alle Mannschaften **aller** Wertungsklassen gleichzeitig.
- Es erfolgt eine automatische, elektronische Zeitmessung. Daher muss die/der Schwimmer*in zwingend den Zielbereich durchqueren.
- Der Start- und Zielbereich ist ca. 300 Meter von der Wasserkante entfernt.
- Die Verwendung von Flossen ist dem Teilnehmenden freigestellt.

4.2.2. F2 Gurtretterstaffel

Ablauf:

Vor dem Start wird die/der **Schwimmer*in 2 und 4** zur Rettungszone gebracht. Wenn die Bedingungen es zulassen, werden diese ohne Flossen mit dem Boot gebracht, wenn nicht, müssen sie mit Flossen in die Rettungszone schwimmen.

1. Auf das Startsignal startet die/der mit Gurtretter und Flossen ausgerüstete **Schwimmer*in 1** und läuft Richtung Schwimmstrecke. Ab der Flachwasserlinie, gekennzeichnet durch ein Flaggenpaar, muss die/der Schwimmer*in 1 ihre/seine Flossen anziehen und zur Rettungszone schwimmen.
2. Von dort wird die/der **Schwimmer*in 2** durch die/den Schwimmer*in 1 unter Einsatz des Gurtretters zurück zum Ufer geschleppt. Die Rettungszone darf von/vom Schwimmer*in 1 nur mit der/den Schwimmer*in 2 verlassen werden. Der Gurtretter muss angereicht und durch die/der Schwimmer*in 1 angelegt werden. Die/der Schwimmer*in 2 darf mit Beinschlag unterstützen. Die/der Schwimmer*in 1 darf nach Verlassen der Rettungszone nur in Rückenlage schwimmen. Keine lange Leine, die Hände müssen am Gurtretter bleiben. Genaue Details werden in der Disziplinbeschreibung bekannt gegeben.
3. Ab Beginn der Flachwasserlinie, darf durch Mannschaftmitglieder (**Schwimmer*in 3 und 5**) unterstützt werden. Die/der **Schwimmer*in 2** darf sich nicht aktiv am an Land bringen beteiligen. Die/der Schwimmer*in 2 darf nicht geschultert oder über Kopf transportiert werden. Die/der Schwimmer*in 2 muss vollständig in der Patientenablage abgelegt werden. Die/der Schwimmer*in 1 hält so lange physischen Kontakt in der Laufphase zu die/der Schwimmer*in 2 und darf erst danach gemeinsam mit die/der Schwimmer*in 3 weiter Richtung Ziel laufen.
4. Beide **Schwimmer*in 1 und 3** laufen über die Ziellinie. Die/der **Schwimmer*in 3** darf erst über die Startlinie laufen in die 2. Runde, wenn Schwimmer*in 1 die Ziellinie überschritten hat. Die/der Schwimmer*in 3 verfährt wie die/der Schwimmer*in 1.
5. Die **Schwimmer*in 2 und 5** werden zu helfenden Personen.

Die Staffel ist beendet, wenn die/der Schwimmer*in 3 ein 2. Mal die Ziellinie überschritten hat. Die anderen Mannschaftmitglieder müssen am Ende der Staffel nicht die Ziellinie überquert haben.

Hinweise:

- 1. Runde: Retter 1, Rettling 2, Helfende 4 und 5
- 2. Runde: Retter 3, Rettling 4, Helfende 2 und 5
- Der Zielschluss ist nach 20 Minuten. Mannschaften, die noch auf der Strecke sind, werden aus dem Wasser geholt und erhalten 0 Pkt.
- Es starten alle Mannschaften **einer** Wertungsklasse gleichzeitig.
- Es erfolgt eine automatische, elektronische Zeitmessung. Daher müssen die **Schwimmer*in 1 und 3** zwingend den Zielbereich durchqueren.
- Der Startbereich ist ca. 250 Meter von der Wasserkante entfernt.
- Flossen sind für die Schwimmer*in 1 und 3 freigestellt. Ein Verlust der Flossen führt nicht zum Punkteabzug.
- Bevor der Gurtretter dem zu Rettenden angelegt wird, muss die Schulterschlaufe abgenommen werden. Sollten Brandungswellen das Schwimmerpaar trennen, lässt sich die/der Schwimmer*in 2 bzw. 4 treiben und wird von der/dem Schwimmer*in 1 bzw. 3 wieder einfangen.

4.2.3. F3 Rettungsbrettstaffel

Ablauf:

Vor dem Start wird die/der **Schwimmer*in 4 und 1** zur Rettungszone gebracht. Wenn die Bedingungen es zulassen, werden diese ohne Flossen mit dem Boot gebracht, wenn nicht, müssen sie mit Flossen in die Rettungszone schwimmen.

1. Auf das Startsignal startet die/der **Schwimmer*in 5** ohne Flossen, holt sein mit Nummern gekennzeichnetes Mannschaftsboard aus der Boardablage und paddelt zur Rettungszone.
2. Von dort wird die/der **Schwimmer*in 4** durch die/den Schwimmer*in 5 unter Einsatz des Boards zurück zur Flachwasserzone gebracht. Die/der Schwimmer*in 4 muss vor Verlassen der Rettungszone in Längslage auf dem Brett liegen. Eine Brettdrehung muss für das auf das Brett bringen gezeigt werden. Die/der Schwimmer*in 4 darf mit den Armen beim Paddeln unterstützen. Die Board-Phase endet an der Flachwasserlinie. An der Flachwasserlinie steigen beide vom Board ab. Die/der Schwimmer*in 5 läuft weiter Richtung Ziel. In dieser Zeit bringt Schwimmer*in 4 das Board in die Boardablage
3. Die/der **Schwimmer*in 2** startet, wenn Schwimmer*in 5 die Ziellinie überschritten und die/den Schwimmer*in 2 abgeschlagen hat.
4. Die/der Schwimmer*in 2 verfährt wie die/der Schwimmer*in 5.

Die Staffel ist beendet, wenn die/der Schwimmer*in 2 die Ziellinie überschritten hat.

Hinweise:

- 1. Runde: Retter 5, Rettling 4,
2. Runde: Retter 2, Rettling 1,
- Der Zielschluss ist nach 20 Minuten. Mannschaften, die noch auf der Strecke sind, werden aus dem Wasser geholt und erhalten 0 Pkt.
- Es starten alle Mannschaften **einer** Wertungsklasse gleichzeitig.
- Die/der **Schwimmer*in 3** hat keine Aufgabe und darf nicht in den Ablauf eingreifen.
- Es erfolgt eine automatische, elektronische Zeitmessung. Daher muss die/der Schwimmer*in 5 bzw. 2 zwingend die Ziellinie überqueren.
- Der Startbereich ist ca. 200m von der Wasserkante entfernt.
- Sollten Brandungswellen die beiden Schwimmer*innen vom Board trennen sollte mindestens einer das Brett festhalten. Es müssen beide auf dem Board über die Flachwasserlinie paddeln, sonst darf die/der Schwimmer*in 5 bzw. 2 nicht zum Ziel laufen.
- Die Nutzung einer Leash ist erlaubt.

4.2.4. F4 Rettungsschwimmstaffel

Ablauf:

1. Auf das Startsignal starten die/der **Schwimmer*in 3** und die/der **Schwimmer*in 2** und schwimmen gemeinsam in die Rettungszone. Ab der Flachwasserlinie schiebt der **Schwimmer*in 2** **den Schwimmer*in 3** bis zur Rettungszone. Dort nimmt die/der Schwimmer*in 3 die/den Schwimmer*in 2 in den Standardfesselschleppgriff (Seemann oder Flaig, beim Seemann ist auch die Wettkampfvariante zugelassen) und schleppt sie/ihn zurück bis über die Flachwasserlinie. In der Rettungszone ist ein beliebiges Fortkommen erlaubt.
2. Ab der Flachwasserlinie darf durch die/den **Schwimmer*in 1** beim an Land bringen unterstützt werden. Schwimmer*in 2 darf sich beim an Land bringen nicht aktiv beteiligen. Die/der Schwimmer*in 2 darf nicht geschultert oder über Kopf transportiert werden. Die/der Schwimmer*in 2 muss vollständig in der Patientenablage abgelegt werden. Die/der Schwimmer*in 3 hält so lange physischen Kontakt in der Laufphase zu die/der Schwimmer*in 2 und darf erst danach weiter Richtung Ziel laufen.
3. Die/der **Schwimmer*in 4** und die/der **Schwimmer*in 5** starten, wenn Schwimmer*in 3 die Ziellinie überschritten und einen der beiden Schwimmer*innen 4 oder 5 von Schwimmer*in 3 abgeschlagen wurde.
4. Die/der Schwimmer*in 4 und 5 verfahren wie Schwimmer*in 3 und 2. Wobei die/der Schwimmer*in 5 die/den Schwimmer*in 4 auf dem Hinweg schiebt und auf dem Rückweg die/der Schwimmer*in 4 die/den Schwimmer*in 5 abschleppt.

Die Staffel ist beendet, wenn die/der Schwimmer*in 4 die Ziellinie überschritten hat.

Hinweise:

- 1. Runde: Retter 2 und 3, Rettling 3 und 2, Helfende 1
- 2. Runde: Retter 5 und 4, Rettling 4 und 5, Helfende 1
- Der Zielschluss ist nach 20 Minuten. Mannschaften, die noch auf der Strecke sind, werden aus dem Wasser geholt und erhalten 0 Pkt.
- Es starten alle Mannschaften **einer** Wertungsklasse gleichzeitig.
- Es erfolgt eine automatische, elektronische Zeitmessung. Daher muss die/der Schwimmer*in 3 bzw. 4 zwingend die Ziellinie überqueren.
- Der Startbereich ist ca. 150m von der Wasserkante entfernt.
- Sollten Brandungswellen das Schwimmerpaar beim Abschleppen trennen, lassen sich die/der Schwimmer treiben und von der/dem rettenden Schwimmer*in wieder einfangen.
- Die Verwendung von Flossen ist den Teilnehmenden freigestellt.

4.2.5. F5 Raftstaffel

Ablauf:

Vor dem Start wird die/der **Schwimmer*in 3** zur Rettungszone gebracht. Wenn die Bedingungen es zulassen, werden diese ohne Flossen mit dem Boot gebracht, wenn nicht, müssen sie mit Flossen in die Rettungszone schwimmen. Die Rafts liegen vor der Wasserkante. Die Paddel liegen im Raft.

1. Auf das Startsignal laufen die restlichen **vier Schwimmer*innen** zu Ihrem Raft und paddeln zur Rettungszone.
2. In der Rettungszone wird die/der **Schwimmer*in 3** als Patient aufgenommen. Sie/er kann den Vorgang aktiv unterstützen und muss beim Verlassen der Rettungszone in der Mitte des Rafts sitzen.
3. Anschließend wird bis über die Flachwasserlinie bis an Land gepaddelt.
4. Am Strand angekommen wird das Raft durch die Schwimmer*innen, die gepaddelt haben, in die Raftablage gelegt. Schwimmer*in 3 darf das Raft verlassen, die Paddel bleiben im Raft.
5. Danach laufen alle 4 Schwimmer*innen über die Ziellinie

Die Staffel ist beendet, wenn die/der letzte Schwimmer*in die Ziellinie überquert hat.

Hinweise:

- 1. Runde: Retter 1, 2, 4, 5 Rettling 3
- Der Zielschluss ist nach 20 Minuten. Mannschaften, die noch auf der Strecke sind, werden aus dem Wasser geholt und erhalten 0 Pkt.
- Es erfolgt eine automatische, elektronische Zeitmessung. Daher muss das Mannschaft zwingend den Zielbereich durchqueren.
- Die Paddel dürfen nicht festgebunden sein. Verlust der Paddel führt zu Abzügen von Punkten.
- Der Startbereich ist ca. 100m von der Wasserkante entfernt.
- Sollte das Raft kentern, muss es umgehend mit allen Schwimmern*innen und dem Schwimmer*in 3 wiederbesetzt werden.
- Aufgrund von zu wenig Platz auf der Bahn oder logistischen Problemen, wird kurzfristig entschieden ob alle Mannschaften **einer** Wertungsklasse gleichzeitig starten oder ob es Vorläufe mit je vier Mannschaften in einer Wertungsklasse als KO-Runde gibt.

4.3. Bewertung

Die Bewertung erfolgt gemäß den Wettbewerbsbestimmungen. Genauere Bewertungsgrundlagen werden in der Disziplinbeschreibung aufgeführt. Bei Abweichungen oder Unterschieden zwischen dieser Ausschreibung der Wettbewerbsbestimmungen und der Disziplinbeschreibung ist die Disziplinbeschreibung bindend.

4.3.1. Allgemeines

Eine erzielte Leistung ist nur gültig, wenn sie sportlich und den Regeln entsprechend einwandfrei unter ausschließlicher Verwendung der in der Ausschreibung geforderten Geräten/Bekleidung erzielt wurde.

Für den Wettbewerb gilt das Verhältnis schwimmerischer Teil zu nichtschwimmerischer Teil von 50 % zu 50 %, wobei auf eine ausgewogene Punktevergabe und ausreichende Bewertungsparameter im nichtschwimmerischen Teil geachtet wird.

Insgesamt können maximal 12000 Punkte je Mannschaft erzielt werden.

4.3.2. Nichtschwimmerischer Teil

Die Bewertung durch die Schiedsrichter*innen erfolgt nach dem jeweils vorgegebenen Bewertungsschema.

Insgesamt können 50 % = 6.000 Punkte je Mannschaft erzielt werden. Davon entfallen ca. 2/3 auf SAN/EH-Aufgaben. Auch korrekte Dienstbekleidung wird in die Bewertung einfließen.

4.3.3. Schwimmerischer Teil

Die Punktzahl pro Mannschaft ist auf 1.200 Punkte je Disziplin begrenzt. Die Mannschaft mit der besten Zeit bekommt die maximale Punktzahl.

Insgesamt können 50 % = 6.000 Punkte je Mannschaft erzielt werden.

5. Zeitlicher Ablauf

5.1. Freitag

- Ankunft an der DRK-Villa Kunterbunt Wangerooge am ORG-Büro um 18:30 Uhr oder 20:30 Uhr, je nach Fähre
- Anmeldung der Mannschaften und Zuweisung der Unterkünfte
- Abendessen von 20:00 Uhr bis 22:00 Uhr
- Besprechung um 22:00 Uhr getrennt mit Betreuenden und Schiedsrichtern
- Ende gegen 23:00 Uhr

5.2. Samstag

- Frühstück um 05:00 Uhr
- Wettbewerbsbeginn 06:30 Uhr
- Mittagessen 12:00 – 13:00 Uhr
- Zweiter Teil Wettkampf 13:30 Uhr
- Ende Wettkampf 19:00 Uhr
- Beginn Abendveranstaltung inklusive Abendessen 20:00 Uhr
- Siegerehrung 21:00 Uhr
- Ende ca. 24:00 Uhr

5.3. Sonntag

- Frühstück ab 08:00 Uhr
- Abreise je nach Fahrzeit

Ein genauer Ablaufplan wird am Tag der Anreise an der Anmeldung ausgegeben.

6. Teilnahmebedingungen

Alle Personen die am Wettbewerb teilnehmen (Mannschaftsangehörige, Betreuende, Helfende und Schiedsrichtende) müssen das 18 Lebensjahr vollendet haben.

6.1. Zugelassene Mannschaften

In jeder Mannschaftsart kann grundsätzlich nur eine Gruppe mit Teilnehmenden je DRK-Landesverband und auch nur von diesem gemeldet werden, die sich wie folgt zusammensetzt:

Mannschaftsklasse	Altersgruppe	Mannschaftsstärke
Damen	Ab 18 Jahren	Fünf Teilnehmende
Herren	Ab 18 Jahren	Fünf Teilnehmende
Gemischt	Ab 18 Jahren	Fünf Teilnehmende

Bei den gemischten Mannschaften müssen bei jeder Disziplin jeweils mindestens zwei Schwimmerinnen und zwei Schwimmer teilnehmen.

Eine teilnehmende Person kann nicht gleichzeitig zwei Mannschaften angehören.

Mannschaften, die nicht über mindestens fünf Mitglieder verfügen, können am Wettbewerb nicht teilnehmen. Sinkt die Stärke einer Mannschaft nach Beginn des Wettbewerbs aufgrund von Verletzungen oder Erkrankungen auf nur noch vier einsatzfähige Mitglieder, so können auf Antrag an die Wettbewerbsleitung und mit Zustimmung der weiteren Mannschaften Sonderregelungen getroffen werden. Ausgefallene Mannschaftsmitglieder, die dazu in der Lage sind, können jedoch bei der Lösung der Aufgaben im nicht-schwimmerischen Teil mitwirken.

In jeder Mannschaftsklasse werden für den ganzen Wettbewerb maximal acht Mannschaften zugelassen. Das Eingangsdatum der Anmeldung zum Wettbewerb entscheidet über die Zulassung.



6.2. Voraussetzungen zur Teilnahme je Mannschaftsmitglied

Zur Teilnahme am Bundeswettbewerb im Rettungsschwimmen sind alle Wasserwachtangehörigen berechtigt, wenn sie die Voraussetzungen der Wasserwachtausbildungsordnung erfüllen.

Folgende Voraussetzungen sind für die Teilnahme am Wettbewerb zu erfüllen und bei der Wettbewerbsleitung im Rahmen der Anmeldung nachzuweisen:

- Mindestalter 18 Jahre zum Zeitpunkt des Wettbewerbs, über die Teilnahmeberechtigung entscheidet das Geburtsjahr im jeweiligen Wettbewerbsjahr.
- Nachweis der Zugehörigkeit zu der gemeldeten Wasserwacht-Gliederung eines DRK-Landesverbandes,
- Besitz des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens (DRSA) Silber oder Gold bzw. Nachweis der Wiederholungsprüfung nicht älter als zwei Jahre.
- Inhaltlich werden auch Sanitätsthemen behandelt, die Sanitätsausbildung ist keine Voraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb.

Die Unterlagen sind der Wettbewerbsleitung vor Beginn des Wettbewerbs vollständig zur Überprüfung unaufgefordert vorzulegen. Als Nachweise gilt das Dienstbuch oder ein Auszug aus dem DRK-Server.

Ist eine der Voraussetzungen nicht erfüllt, so entscheidet die Wettbewerbsleitung über die Zulassung des entsprechenden Mannschaftsmitgliedes.

Nach Beginn des Wettbewerbes darf eine Mannschaft ihre Zusammensetzung nicht mehr ändern.

6.3. Betreuer/Betreuerinnen

Die Betreuer/Betreuerinnen vertreten ihre Mannschaft als Ansprechpartner*innen gegenüber der Wettbewerbsleitung und den Schiedsrichtern sowie Schiedsrichterinnen.

Für diese Person ist Verpflegung, Übernachtung, etc. mit eingeplant.

Darüber hinaus gelten für Betreuer/Betreuerinnen die Vorgaben gemäß Punkt 2.2. der Wettbewerbsbestimmung.

6.4. Bekleidung der Mannschaften

Die Mannschaften treten an Land in einheitlicher Einsatzschutzbekleidung, gemäß der gültigen Dienstbekleidungsvorschrift für die Gemeinschaften, Bereitschaften und Wasserwacht auf DRK-Bundeswettbewerb im Rettungsschwimmen an, Variante A. Ein Abweichen von dieser Regel führt zu Punktabzügen.

https://www.drk.de/fileadmin/user_upload/PDFs/Mitwirken/Ehrenamt/Wasserwacht/Regelwerke/Dienstbekleidungsvorschrift.pdf Seite 70 ff. Punkt C1.1 Einsatzanzug

Im Wasser ist ein Neoprenanzug Typ Wasserretter (PSA 89/686, EN 14225-1) aus Sicherheitsgründen vorgeschrieben. Ebenso ist die Verwendung von Vaseline oder Melkfett als Kälteschutz zulässig.

6.5. Weitere Personen einer Mannschaft

Ersatzschwimmer*innen sind laut Wettbewerbsbestimmungen nicht vorgesehen und können daher nicht berücksichtigt werden.

Gleiches gilt für „Delegationsleiter*in“, „Fahrer*in“ und ähnliche Funktionskräfte, sofern diese kein Mitglied der Mannschaft sind.

6.6. Mitzubringende Materialien

Pro Mannschaft sind die folgenden Materialien mitzubringen:

- Die Mannschaften treten an Land in einheitlicher Einsatzschutzbekleidung, gemäß der gültigen Dienstbekleidungsvorschrift für die Gemeinschaften, Bereitschaften und Wasserwacht auf DRK-Bundeswettbewerb im Rettungsschwimmen an, Variante A siehe oben 6.3, inklusive S3-Sicherheitsschuhe,
- 1 Sanitätsrucksack nach DIN-Norm 13155-2018 ohne Sauerstoff, Zervikalstütze und kein BZ-Messgerät. Benötigtes Auffüllmaterial wird gestellt (abgelaufenes Material, nicht für den Realeinsatz geeignet)
- Utensilien für die Schwimm-Staffeln die nicht vom Ausrichter gestellt werden:
 - Beliebige Flossen, keine Monoflossen
 - Neoprenanzug, langärmlich, Typ Wasserretter (PSA 89/686, EN 14225-1)
 - Inflatable Rescue Board, Typ MALIBU oder Typ SEAL in CI/CD, Maße: Länge 320-366 cm, Breite: 60-80cm, Höhe 15cm ohne Finne, Volumen 260-310l, keine Hardboards, keine SUPs. Pro Landesverband ist es ausreichend ein Board mitzubringen.

Alle weiteren Ausrüstungsgegenstände, die für den schwimmerischen und nichtschwimmerischen Teil zusätzlich noch benötigt werden, werden vom Ausrichter bereitgestellt und sind auch zwingend zu verwenden.

Für die Unterbringung Aller sind folgende Dinge mitzubringen:

- Dinge des persönlichen Bedarfs

Für die Helfenden und Schiedsrichtenden in dem Oldenburgischen Jugenderholungswerk Wangerooge:

- Bettbezug/Kopfkissenbezug/Bettlaken müssen mitgebracht werden
Alternativ ist auch ein Schlafsack möglich

In der DRK-Villa Kunterbunt Wangerooge werden für die Mannschaften und Betreuenden bezogene Betten zur Verfügung stehen.

6.7. Einsprüche

Einsprüche sind stets schriftlich, unter Angabe von Gründen und Hinterlegung einer Gebühr, unmittelbar nach der Wettbewerbsentscheidung bzw. dem Bekanntwerden des Einspruchsgrundes bei dem/der jeweils zuständigen leitenden Schiedsrichter/Schiedsrichterin einzureichen.

Für Einsprüche gelten die Ausführungen gemäß Punkt 3.7 der Wettbewerbsbestimmungen für den Bundeswettbewerb im Rettungsschwimmen. Die Gebühr für einen Einspruch beträgt **50 Euro**. Wird dem Einspruch zugestimmt, erhält die Mannschaft die hinterlegte Gebühr zurück, andernfalls verfällt sie zugunsten des Veranstalters.



Wasserwacht
Mit Sicherheit am Wasser.

7. Schiedsrichtende

Pro teilnehmende Mannschaft am Bundeswettbewerb im Rettungsschwimmen ist seitens der entsendenden Landesverbände ein Schiedsrichter oder eine Schiedsrichterin zu stellen.

7.1. Schiedsrichtende schwimmerischer Teil

Die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter müssen gemäß Punkt 3.2.2. der Wettbewerbsbestimmungen qualifiziert sein. Die Wettbewerbsleitung wird, entsprechend den zahlenmäßigen Anforderungen, die erforderlichen Einladungen vornehmen. Schiedsrichter treten gemäß gültiger Dienstbekleidungs Vorschrift an.

7.2. Schiedsrichtende nichtschwimmerischer Teil

Die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter müssen gemäß Punkt 3.2.1. der Wettbewerbsbestimmungen qualifiziert sein.

Für den Parcours (mit den Inhalten wie unter 4.2 in dieser Ausschreibung beschrieben) werden die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter und die Notfalldarstellenden durch die Wettbewerbsleitung in Abstimmung mit dem Hauptschiedsrichter gestellt. Schiedsrichter im nichtschwimmerischen Teil treten gemäß gültiger Dienstbekleidungsordnung zum Wettbewerb an.

7.3. Berufung von Schiedsrichtenden

Generell können Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter aus allen DRK-Landesverbänden stammen. Dabei ist im Besonderen auf Schiedsrichtererfahrung der berufenen Personen zu achten.

Die Berufung von Schiedsrichtenden erfolgt durch die Wettbewerbsleitung in enger Abstimmung mit dem ausrichtenden DRK-Landesverband Oldenburg e.V..

7.4. Mitzubringende Materialien

Für den Wettbewerb wird ein Mobiltelefon und eine ausreichende Stromversorgung benötigt. Das Telefon wird für Anrufe und eine Datenübermittlung an der Station verwendet. Die Schiedsrichter werden für den Wettbewerb Informationen wie z.B. Punkte einer Mannschaft von einer Station an das Wettkampfbüro übermitteln. Die mobile Datenkapazitäten dafür bewegt sich in einem sehr geringen Rahmen und wird vom DRK-Landesverband Oldenburg e.V. nicht ausgeglichen oder versichert. Jeder Schiedsrichter benötigt ein Telefon.

8. Kostenübernahme

Kosten für Unterkunft und Verpflegung der **Teilnehmenden** werden für eine Damen-, Herren- und eine gemischte Mannschaft je DRK- Landesverband übernommen. Dazu zählen auch ein/e Betreuer/Betreuerin pro Mannschaft. Reise- oder Fahrtkosten können für die Mannschaften nicht vom Ausrichter oder Veranstalter übernommen werden. Für jedes Mannschaftsmitglied wird ein Teilnahmebeitrag in Höhe von **50 EURO** erhoben. Mit der namentlichen Anmeldung erhält jede Mannschaft eine Abrechnung für die Tickets, welche bis zum Veranstaltungsbeginn bezahlt sein muss.

Der DRK-Bundesverband e.V. übernimmt die Kosten für die Unterbringung und Verpflegung der **Schiedsrichter, Notfalldarsteller und Helfende**, die am Wettbewerb eingesetzt werden. Es gelten für eine erfolgreiche Reisekostenerstattung bestimmte Voraussetzungen. Diese werden über den DRK-Landesverband Oldenburg e.V. abgerechnet. Zusätzlich werden die Fahrtkosten für die Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter gemäß den „Grundsatzregelungen für Reisekostenabrechnungen“ übernommen, die durch das DRK-Präsidium beschlossen wurden und seit dem 27. August 2009 im DRK-Bundesverband ihre Anwendung finden.

Fahrtkosten einschließlich Park- und Fährgebühren in Höhe von 0,30 Cent/km können bis zu einem Maximalbetrag in Höhe von 250 Euro übernommen werden. Bei Mitnahme von einer Person erhöht sich die Gesamtkostenübernahme auf 300 Euro und bei Mitnahme von zwei Personen ist die maximale Gesamtkostenübernahme in Höhe von 400 Euro möglich. Ein entsprechendes Reisekostenformular wird zur Verfügung gestellt.

Es muss bei der Anmeldung eine Weitergabe der Reiseroute und der persönlichen Kontaktdaten freigegeben werden, damit der DRK-Landesverband Oldenburg e.V. Sternfahrten organisieren kann. Wir möchten darauf hinweisen, dass bei Anreise mit der Bahn die Tickets durch den DRK- Landesverband Oldenburg e.V. gebucht werden. Siehe dazu unter Punkt 3.2 Anreise Helfende/Schiedsrichtende.

9. Anmeldung zum Wettbewerb Meldeschluss / Onlineanmeldung

Die Anmeldung erfolgt mittels des Links www.bundeswettbewerb-der-wasserwacht.de oder nutzen Sie den untenstehenden QR-Code. Bei Problemen mit der Onlineanmeldung melden Sie sich bitte per E-Mail an ehrenamt@lv-oldenburg.drk.de. Meldeschluss für die Mannschaftsmeldung ist der **21.05.2025**.



Genauere Informationen erhalten die Mannschaftsleiter*innen der angemeldeten Mannschaften nach Anmeldeschluss rechtzeitig vor dem Wettbewerb über die jeweils angegebene E-Mailadresse.

Um als Schiedsrichterin und Schiedsrichter sowie Helfende für den Bundeswettbewerb einberufen werden zu können, ist eine Anmeldung unter www.bundeswettbewerb-der-wasserwacht.de oder nebenstehenden QR-Code notwendig.

10. Zuschauerinnen und Zuschauer

Zuschauerinnen und Zuschauer sind alle Personen, die keine Mannschaftsmitglieder, ein/e Betreuer/Betreuerin pro Mannschaft oder Helfende beim Wettbewerb sind.

Zuschauerinnen und Zuschauer sind beim Bundeswettbewerb als Tagesgäste willkommen. Aufgrund von begrenzten Kapazitäten kann jedoch keine Unterkunft oder Verpflegung gestellt werden.

11. Wanderpreis

Die Präsidentin des Deutschen Roten Kreuzes hat 2024 drei neue „Wasserwacht-Wanderpreise“ gestiftet, die nach den Bestimmungen der Stiftungsurkunde übergeben werden. Hierbei erhalten die jeweiligen Gewinner jeder Kategorie einen Wanderteller. Hat eine Gruppe den Wanderteller dreimal hintereinander gewonnen, verbleibt dieser bei der Gruppe. Wenn nicht, sind die Siegermannschaften des letzten Wettbewerbs hiermit aufgefordert, den erhaltenen Wanderpreis entweder direkt zum Wettbewerb mitzubringen oder bei Nichtteilnahme den Wanderpreis bis spätestens vier Wochen vor dem Wettbewerb an das DRK-Generalsekretariat, Team 23, z.H. WW, zu senden.

12. Foto-, Ton- und Videoaufnahmen

Während der gesamten Veranstaltung werden Foto-, Ton- und Videoaufnahmen gemacht. Wir weisen darauf hin, dass die während der Veranstaltung gemachten Foto-, Ton- und Videoaufnahmen, elektronisch gespeichert, verarbeitet und diese zu Werbezwecken oder für Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit auch in sozialen Netzwerken, Printmedien, innerhalb des Verbandes genutzt werden. Teilnehmende haben die Möglichkeit, dieser Nutzung zu widersprechen. Wer damit nicht einverstanden ist, sollte dies dem Fotografen oder der Fotografin ggf. Fernsteam vor Ort mitteilen.

Dafür füllen bitte alle die Bildrechteerklärung vor Ort aus und geben sie während der Mannschaftsanmeldung ab.

13. Hinweise zur Veranstaltung

Während der gesamten Veranstaltung sind Alkohol und Rauchen nicht gestattet. Für Beschädigung oder den Verlust von Wertgegenständen wird keine Haftung übernommen.

14. WhatsApp Infogruppe

Wer möchte, kann gern folgenden Link oder QR-Code nutzen und der WhatsApp-Gruppe „BuWett 2025“ beitreten. Hier werden wir aktuelle Infos vor und während des Wettbewerbs posten, um euch auf dem Laufenden zu halten, falls es bspw. zu Änderungen im Ablauf kommt.

<https://chat.whatsapp.com/E3qX4U4Naxm4NM520YjGQu>





15. Datenschutz

Mit der Datenschutzerklärung informieren wir Sie über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch das Deutsche Rote Kreuz und die Ihnen zustehenden Rechte.

15.1. Verantwortliche Stelle für die Datenverarbeitung

Deutsches Rotes Kreuz
Landesverband Oldenburg e.V.
Maria-von-Jever-Straße 2
26125 Oldenburg
Präsident: Helmut Gels
Vorständin: Daniela-Florina Udrea
Daniela.Udrea@lv-oldenburg.drk.de

15.2. Zweck der Datenverarbeitung

Unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO), des neuen Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG-neu) sowie aller weiteren maßgeblichen Gesetze verarbeiten wir Ihre personenbezogenen Daten.

Die Datenverarbeitung wird zum Zweck der Durchführung des Bundeswettbewerbes der Wasserwacht 2025 auf Wangerooge, der Berichterstattung über Veranstaltungen auf unseren Webseiten, Social-Media-Kanälen und Printprodukten wie z.B. dem Rotkreuzmagazin sowie zur Dokumentation genutzt. Dies umfasst auch die Weitergabe an die DRK-Mitgliedsverbände.

15.3. Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Die Verarbeitung von personenbezogenen Daten sowie Fotos und Filmaufnahmen (Erhebung, Speicherung und Weitergabe an Dritte) erfolgt aufgrund ausdrücklicher Einwilligung des Personensorgeberechtigten bzw. des Betroffenen, mithin gemäß Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO. Die Einwilligung erfolgt mit der Anmeldung zum DRK-Bundeswettbewerb im Rettungsschwimmen 2025.

Dies umfasst auch die Weitergabe von personenbezogenen Daten an das Deutsche Rote Kreuz e.V. sowie die Weitergabe von personenbezogenen Daten (insbesondere Name, Vorname, Anschrift) an Dritte, soweit dies aufgrund vertraglicher Bedingungen erforderlich ist.

15.4. Empfänger der personenbezogenen Daten

DRK-Landesverband Oldenburg e.V. – Interne Empfänger

Für die Erfüllung des beabsichtigten Zwecks werden Ihre Daten innerhalb der jeweils verantwortlichen Fachabteilung verarbeitet.

Externe Empfänger

Zur Erfüllung eingesetzte Auftragsverarbeiter wie Druckereien und Grafiker und mit der Erstellung beauftragten Verlag können zu den genannten Zwecken Daten erhalten. Diese Auftragsverarbeiter sind im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen nach Art. 28 DS-GVO zur Aufgabenerfüllung eingesetzt.

Weitere Empfänger

Wir können Ihre personenbezogenen Daten an weitere Empfänger übermitteln, sofern wir gesetzlich oder durch Urteil dazu verpflichtet werden.

15.5. Dauer der Datenspeicherung

Personenbezogene Daten, welche für die Zwecke der Durchführung des DRK-Bundeswettbewerbes vom 20.06. – 22.06.2025 auf Wangerooge erhoben werden, werden vorbehaltlich eines Widerrufs der Einwilligung des Betroffenen auf unbestimmte Zeit zweckgebunden gespeichert.

Fotos- und/oder Videos, welche für die Zwecke der Öffentlichkeitsarbeit des DRK-Landesverbandes Oldenburg e.V. sowie DRK e.V. gemacht werden, werden vorbehaltlich eines Widerrufs der Einwilligung des Betroffenen auf unbestimmte Zeit zweckgebunden gespeichert.

15.6. Ihre Datenschutzrechte

Auf schriftliche Anforderung an die zuvor genannte Adresse erhalten Sie Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten. Darüber hinaus können Sie eine Berichtigung einfordern, wenn wir unrichtige Daten zu oder über Sie gespeichert haben. Ebenso steht Ihnen das Recht zu, die Vervollständigung Ihrer personenbezogenen Daten zu verlangen, wenn wir unvollständige Daten gespeichert haben. Unter bestimmten Voraussetzungen können Sie die Löschung Ihrer Daten einfordern. Daten, die zu kaufmännischen Zwecken zwingend erforderlich sind, sind von einer Löschung nicht berührt. Auch steht Ihnen ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten sowie ein Recht auf Herausgabe Ihrer personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu.

15.7. Datenübermittlung in ein Drittland

Eine Datenübermittlung in ein Drittland findet nicht statt.



15.8. Widerspruchsrecht

Sie können die von Ihnen freiwillig angegebenen Daten jederzeit widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit, der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

15.9. Beschwerderecht

Ihnen steht das Recht zu, sich mit einer Beschwerde an die zuvor genannte Datenschutzbeauftragte oder an die Datenschutz Aufsichtsbehörde zu wenden. Der Landesbeauftragte für den Datenschutz Niedersachsen, Postfach 221, 30002 Hannover.



Wasserwacht
Mit Sicherheit am Wasser.

Impressum

Ausschreibung 45. Bundeswettbewerb im Rettungsschwimmen
Hrsg. vom Deutschen Roten Kreuz
Stand: 01.02.2025

Herausgeber
DRK-Landesverband Oldenburg e.V.
Maria-von-Jever-Straße 2
26125 Oldenburg

Fachverantwortung
Hilke Loerts

Alle Rechte vorbehalten. Vervielfältigung, Übersetzung, Einspeicherung,
Verarbeitung und Verbreitung in jeglicher Form sind nicht erlaubt.

© 2025 Wasserwacht Oldenburg

Nur für den Dienstgebrauch im Deutschen Roten Kreuz